

Verein der Freunde und Förderer des Max-Samuel-Hauses e.V.

Stiftung Begegnungsstätte für jüdische Geschichte und Kultur in Rostock

Rostock, 09.02.2022

Einladung zum Vereinsausflug nach Sternberg am 13. März um 11.00 Uhr

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Verein der Freunde und Förderer des Max-Samuel-Hauses e.V. lädt Sie zu einem Ausflug am **Sonntag, den 13. März nach Sternberg** ein. Prof. Dr. Kristin Skottki wird uns zum antijüdischen Hostienfrevelvorgang durch die Sternberger Stadtkirche St. Maria und St. Nikolaus führen.

Nach Pogromen in Krakow (1235) und Güstrow (1330) fand 1492 der Antijudaismus in Mecklenburg einen Höhepunkt: 27 Männer und Frauen aus dem ganzen Land wurden im Zuge der Hostienfrevelschuldigung verurteilt und auf dem Scheiterhaufen hingerichtet. Alle anderen Jüdinnen und Juden wurden des Landes verwiesen. Für die nächsten 200 Jahre gab es kein jüdisches Leben in Mecklenburg. Rabbinen belegten das Land sogar mit einem Bann.

Die Kirchenhistorikerin Kristin Skottki forscht u.a. zu diesem Hostienfrevelnarrativ. Sie wird den Teilnehmenden den historischen Kontext vermitteln und zur Entstehung des Wallfahrtsortes, der bis ins 16. Jahrhundert genutzt wurde, sprechen und die vier in der Stadtkirche erhaltenen Objekte erläutern, die an den Hostienfrevelvorgang und Wallfahrtsort erinnern: Die (ehemalige) Heilig-Blut-Kapelle; eine Tischplatte mit einer niederdeutschen Inschrift; ein Holzrelief, das die Verbrennung der Juden auf dem „Judenberg“ darstellt; ein Bildstein mit den angeblichen Fußabdrücken der Ehefrau des Hauptbeschuldigten Eleazar.

Abhängig von der Teilnehmerzahl plant der Vorstand Fahrgemeinschaften zu bilden. Um das zu organisieren benötigen wir einige Informationen:

Name _____

Adresse _____

Telefonnummer _____

Email-Adresse _____

Würden Sie mit Ihrem Privat-PKW auch andere TeilnehmerInnen mitnehmen? _____

Wenn ja: Für wie viele Personen haben Sie im Auto Platz? _____

Die Teilnehmer:innen, die nicht motorisiert sind, teilen wir den Autofahrer:innen zu. **Wir treffen uns um 11.00 Uhr an der Kirche in Sternberg.**

Rechnen Sie bitte mit einem Unkostenbeitrag von 10,00 €. Bitte melden Sie bis zum **20. Februar** im Max-Samuel-Haus (0381/492 32 09; info@max-samuel-haus.de oder per Post) Ihre Teilnahme an.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Jan-Peter Schulze, Vorstandsvorsitzender
im Namen des Vorstands des Fördervereins

Postanschrift: Max-Samuel-Haus, Schillerplatz 10, 18055 Rostock

Telefon: (0381) – 492 32 09 * **Fax:** (0381) – 490 76 37 * **Email:** Max-Samuel-Haus@t-online.de

Das Max-Samuel-Haus im Internet: www.max-samuel-haus.de * www.juden-in-rostock.de

Bankverbindung: Rostocker Volks- und Raiffeisenbank eG, IBAN: DE50 1309 0000 0001 8200 28, BIC: GENODEF1HR1